

wenn man von Antennen, Palpen und Rüssel absieht, ganz die Form hat wie das Halschild des *Notoxys monoceros* L. (Coleopt.), d. h. in der Mitte seines Vorderrandes einen unpaaren dornartigen Fortsatz von der Länge des übrigen Kopfes trägt.

Eine ausführlichere Beschreibung behalte ich mir für eine demnächst zu publicierende größere Arbeit über die Familie der *Nycteri-bidae* vor, in welcher auch die Berechtigung der Gattung *Penicillidia* Kol. erörtert werden soll.

Filarien in paläarktischen Lepidopteren.

Von Oskar Schultz, Hertwigswaldau, Kr. Sagan. (Fortsetzung aus No. 17.)

204. *Cucullia scrophulariae* W. V.

Hieraus erhielt Dr. Kriechbaumer eine *Mermis albicans* Sieb.

cf. Stett. ent. Zeitung, 1858, p. 340.

Eine ausgewachsene Raupe dieser Art, welche im botanischen Garten zu Leipzig gefunden wurde, enthielt drei *Mermis albicans* von verschiedener Größe.

cf. Wiener entom. Monatsschrift, 1858, Bd. II, p. 180. —

Herr Kowarick-Wien fand im Juli 1895 gelegentlich einer Exkursion in den Auen der Donau bei Tulln (Nieder-Österreich) eine große Anzahl der Raupen von *Cuc. scrophulariae*. Einige Tage darauf fand er eine der größten Raupen tot am Boden liegen und neben ihr zwei Knäuel Saitenwürmer. Beim Präparieren einiger Raupen dieser Art bemerkte er ferner, wie aus jeder Raupe zwei etwa 1 dem lange Würmer herauskamen. Dieselben traten deutlich aus den Stigmen, bei einer Raupe aus der Afteröffnung.

cf. Entomol. Jahrbuch, 1898, p. 126.

205. *Cucullia umbratica* L.

206. *Cucullia lucifuga* W. V.

Beide Cucullien-Arten fand Dr. Standfuß im Raupenstadium mit Filarien besetzt.

207. *Cucullia tanacetii* W. V.

Prof. Zeller beobachtete die Auswanderung von *Mermis albicans* Sieb.

cf. Stett. ent. Zeitung, 1854, p. 120.

208. *Cucullia artemisiae* Hufn.

Nach Engramelle ist in gewissen Jahren diese Raupe häufig von Fadenwürmern bewohnt; derselbe sah 2—3 kleine Würmer dem After der Raupe entschlüpfen.

cf. Engramelle, Papillons d'Europe.

209. *Plusia gamma* L.

Die Raupe dieser Noctue traf Dr. Abmus bewohnt von *Gordius aquaticus*.

cf. Wien. entom. Monatsschr., 1858, II. Bd., p. 181.

210. *Anarta myrtilli* L.

Logan sah, wie 2—3 sehr lange Fadenwürmer aus einer Raupe dieser Art auswanderten.

cf. The Zoologist, 1850, p. 2856.

211. *Chariclea delphinii* L.

Aus zwei Raupen dieser Eule beobachtete Esper das Auskriechen eines *Gordius aquaticus*.

cf. Esper, eur. Schmetterlinge, Teil IV, 2, p. 667.

212. *Catocala nupta* L.

Nach Mitteilung von Goeze beobachtete Jung einen 15 Zoll 1 Linie langen Fadenwurm, der aus dieser Raupe geschlüpft war. Derselbe lebte 14 Tage lang in mit Wasser verdünnter Milch und schien in dieser Zeit dicker geworden zu sein.

cf. Neue Berl. Mannigfaltigkeiten, Jahrgang IV, p. 455.

213. *Catocala sponsa* L.

Zwei Exemplare der *Mermis albicans* erhielt von Siebold durch Kausch.

cf. Stett. ent. Zeitung, 1854, p. 120. —

Mehrere aus dieser Raupenart gewonnene Fadenwürmer wurden von Hardenroth an Frauenfeld übergeben.

cf. Verhandlungen des zool.-botan. Vereins in Wien, Bd. III, p. 193.

214. *Catocala paranymphe* L.

Dr. Kriechbaumer erhielt im Jahre 1856 eine bei München gefundene Raupe dieses Ordensbandes, aus welcher zwei Individuen der *Mermis albicans* Sieb. ausgewandert waren.

cf. Stett. ent. Zeitung, 1858, p. 340.

Geometrae.

215. *Acidalia dilutata* Hübn.

Aus der Raupe dieses Spanners wurden 1—1½ Zoll lange Mermithen von Ploetz

in Greifswald an Dr. Craepelin lebend übergeben.

cf. Wiegmanns Archiv, 1851, II, p. 395.

216. *Abraxas grossulariata* L.

Eine nur wenig bewegliche Raupe dieser Art, welche ich im Treptower (bei Berlin) Park fand, lieferte einen Fadenwurm.

217. *Abraxas sylvata* Scop.

Ploetz in Greifswald und Rogenhofer erhielten Fadenwürmer aus Raupen von *Abraxas sylvata* (*Zerene ulmaria* W. V.).

cf. Stett. ent. Zeitung, 1858, p. 341—42.

Verhandlungen der zool.-botan. Ges. in Wien, Bd. III, p. 193.

218. *Abraxas marginata* L.

Nach Dr. Kriechbaumer mit *Mermis albicans* Sieb. besetzt.

cf. Stett. ent. Zeitung, 1858, p. 342.

219. *Cabera pusaria* L.

Nach Beobachtung von Ploetz von Fadenwürmern (Gordiaceen) bewohnt.

cf. ib., 1858, p. 341—42.

220. *Cabera exanthemaria* Scop.

Aus einer Raupe dieser Art erhielt v. Siebold drei Exemplare der *Mermis albicans* Sieb.

cf. ib., 1858, p. 341.

221. *Selenia illunaria* Esp.

Aus der Raupe dieses Spanners erhielt Dr. Kriechbaumer vier ausgewanderte Individuen der *Mermis albicans* Sieb.

cf. ib., 1858, p. 341.

222. *Rumia luteolata* L.

Das Auftreten von Fadenwürmern bei

Rumia luteolata L. (*Ennomos crataegata* L.) wurde von Stephens beobachtet.

cf. Transactions of the entom. soc. of London, 1840, Bd. II, Heft 4.

223. *Hybernia defoliaria* L.

M. H. Shotte erhielt eine *Mermis nigrescens* Duj. aus der Raupe dieses Falters.

cf. Bull. de la soc. ent. de France, 1885, p. 160.

224. *Amphidasis betularius* L.

Dr. Kriechbaumer sah hieraus eine *Mermis albicans* Sieb. auswandern. Ebenso hatte Mahler Gelegenheit, das Austreten von Fadenwürmern, welche mehrere Zoll lang waren, aus dieser Art zu beobachten.

cf. Verhandlungen des zool.-botan. Vereins in Wien, Bd. V, p. 77.

225. *Cheimatobia brumata* L.

Von Goureau wurde diese Raupenart mit Filarien besetzt gefunden.

cf. Annales de la soc. ent. de France, 1885, p. XXXVI. —

Eine *Mermis albicans* Sieb. aus dieser Art — von Hamburg stammend — befindet sich in der Helminthen-Sammlung des Königl. Museums für Naturkunde in Berlin.

Mitteilung von Dr. A. Collin.

226. *Cidaria juniperata* L.

Dr. Kriechbaumer sammelte im August und September 1857 am Tegernsee mehrere Raupen von *Cidaria juniperata* (*Corythea juniperaria*), von denen neun Exemplare 13 Individuen der *Mermis albicans* Sieb. lieferten.

cf. Stett. ent. Zeitung, 1858, p. 341.

(Fortsetzung folgt.)

Kleinere Original-Mitteilungen.

Über das Schlüpfen der Larven von *Ameles Spallangania* Rossi. (Orth.)

In den ersten Augusttagen hatte ich Gelegenheit, das Schlüpfen der Larven dieser eigentümlichen Orthoptere zu beobachten. Ich werde nicht den Mechanismus dieses Processes im einzelnen beschreiben, da er wesentlich mit jenem identisch ist, den ich für *Mantis religiosa* L. beschrieben habe (Giornali di Scienze Naturali, Palermo, '99). Die jungen Larven schlüpfen aus einem im November angelegten Eineste, das während des Winters und Frühjahrs in einem un-

geheizten Zimmer gehalten war, an verschiedenen Tagen, doch stets um dieselbe Stunde: 4 Uhr nachmittags.

Die Lärven erscheinen nach vorne gekrümmt, die Bauchseite nach außen gewendet, der Kopf dem Sternum angelegt, die Beine und Antennen ventral aufgedrückt. Sie besitzen hellgelbe Färbung und tiefschwarze Augen, die alsbald durch das momentane Zerdrücken der dem Kopf anliegenden Hülle seitwärts verschoben werden. Die junge

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Oskar Otto Karl Hugo

Artikel/Article: [Filarien in paläarktischen Lepidopteren. 279-280](#)